

UNSERE GEMEINDE LÜBARS

GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LÜBARS

*Gott ist unsre
Zuversicht und
Stärke.*

Der Monatsspruch für September
kommt aus Psalm 46,2

August | September 2025



INHALT:

- | | |
|--|----------------------------|
| 2 Inhalt · Impressum | 9 Kirchenmusik |
| 3 Andacht | 10 Rückblicke I |
| 4 Regelmäßige Veranstaltungen | 11 Rückblicke II |
| 5 Aus dem Gemeindegemeinderat | 12 Einladungen, Termine I |
| 6 Aus dem Leben unserer Gemeinde I | 13 Einladungen, Termine II |
| 7 Aus dem Leben unserer Gemeinde II | 14/15 Anzeigen |
| 8 Arbeit mit Kindern, Konfirmand*innen
und Jugendlichen | 16 Gottesdienste |

IMPRESSUM:

Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars

78. Jahrgang · Ausgabe August / September 2025

Das Gemeindeblatt „UNSERE GEMEINDE LÜBARS“ erscheint alle zwei Monate jeweils zum 1. Sonntag des Herausgabemonats. Das Gemeindeblatt ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Helfer zugestellt.

Die Zustellung per Post ist gegen Vorauszahlung der Portokosten möglich. Bestellungen bitte in der Küsterei.

Herausgeber:

Gemeindegemeinderat der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
Titiseestraße 5 · 13469 Berlin

Tel.: 030 402 30 14

Fax: 030 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

Internet: www.noomi-evangelisch.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXX

V.i.S.d.P.:

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Redaktion:

Gesa Mieke-Nordmeyer
gemeindeblattluebars@yahoo.de · Tel. 030 45 08 86 93

Bildnachweis:

Bildnachweise: pixabay: Titel, 12, 13; Rathgeber: Seite 3;
Riemke: Seite 3; Kattge: Seite 5; Kirsch: Seite 6; Sy: Seite 6,
7, 9, 10, 11, 13; Stein: Seite 8; Lübke: Seite 8; Lutz: Seite 11

Satz / Layout:

Jan Birk, armost corporate media design, Jenny Hobrecht

Druck / Verarbeitung:

DRUCKHAUS SPORTFLIEGER, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Auflage: 3.000 Stück

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober / November 2025 ist der 10. September 2025.

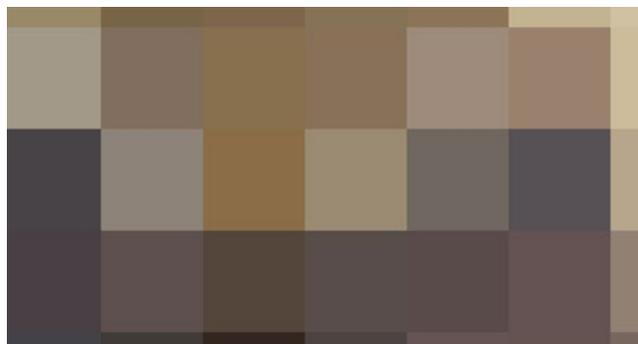
1/1: 170 mm x 215 mm
1/2 quer: 170 mm x 103 mm
1/2 hoch: 83 mm x 215 mm
2sp Stopper: 111 mm x 48 mm
1sp Stopper: 52 mm x 48 mm
1/1 Abbinder: 170 mm x 48 mm
1/2 Abbinder: 83 mm x 48 mm
1/3 Abbinder: 54 mm x 48 mm

Kontakt:

Küsterei, 030 - 402 30 14

Wieviele Farben hat das Jahr?

Der Rhythmus des Kirchenjahres



Das Kirchenjahr hat seinen ganz eigenen, wunderschönen Rhythmus von Festen und Fastenzeiten, von stillen Momenten und jubelnder Feier. Weihnachten verknüpfen wir mit anderen Liedern, Gebeten, Bibel-Lesungen als Ostern, Advents- und Passionszeit haben ihr ganz eigenes Gepräge, sogar die lange „festlose“ Zeit nach dem Trinitatissonntag entfaltet – zumindest für den*die regelmäßigen Kirchgänger*in – ihren ganz eigenen Spannungsbogen, getragen durch das „Proprium“ jedes Sonntags: Die Evangelien-Lesung, der Wochenpsalm, das Wochenlied.

Der Kirchen-Jahres-Rhythmus mag etwas verschoben sein gegenüber dem Rhythmus des Schuljahres oder des Kalenderjahres (das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet am Ewigkeits- oder Totensonntag), aber wer es ganz bewusst mitfeiert, wird diesen Rhythmus schätzen und lieben lernen.

Zum Kirchenjahr gehört ganz fest dazu auch eine Farbsymbolik. Sichtbar werden diese Kirchenjahres-Farben unter anderem an den „Paramenten“. Das ist wirklich ein Fachbegriff, den nicht jeder kennen muss! Paramente sind die Stoffbehänge am Altar und an der Kanzel. Unser Kirchdienst achtet gewissenhaft darauf, dass jeder Sonntag die ihm zugewiesene Farbe bekommt und wechselt gegebenenfalls die Paramente.

Weiß ist die dominante Farbe im „Halbjahr des Herrn“ mit allen Christus-Festen (von Weihnachten bis Ostern/Himmelfahrt/Pfingsten/Trinitatis), und nach dem Trinitatissonntag beginnt das „Halbjahr der Kirche“, in das zwar auch einige Feste fallen (Erntedank, Reformationstag) – aber die haben in der Regel keinen biblischen Bezug. Während dieses zweiten Halbjahres ist Grün die vorherrschende Farbe – die Grundfarbe des Kirchenjahres, eine ruhige Farbe, die natürlich auch für die Natur, Schöpfung und Erntedank steht.

Rote Paramente hängen wir an Festen auf, wo wir Gottes Liebe, seine Leidenschaft, den Heiligen Geist (Pfingsten!) und auch die Be-Geisterung von Menschen für den Glauben feiern: Der Reformationstag hat ein rotes Parament, ebenso

Pfingsten oder auch die Konfirmations-Gottesdienste.

Lila steht für die Fastenzeiten, also vor allem Advent und Passionszeit.

Ein Tag fällt aus dem Rhythmus von Feiern und Erinnern heraus. Ein Tag, an dem man eigentlich gar nichts schmücken möchte, keine Farben sehen möchte. Ein Tag, an dem die schwärzesten Gedanken laut werden, an dem wir in die tiefsten Abgründe schauen: Der Karfreitag. Deshalb, wenn man den Altar nicht radikal leer räumt an diesem Tag, ist eigentlich die einzige in Frage kommende Farbe für Karfreitag Schwarz, was ja bekanntlich gar keine Farbe ist. Aber ein Parament in dieser Un-Farbe – das hatte Lübars bislang nicht. Bislang. Denn in den Monaten, die dem Karfreitag 2025 vorausgingen, haben sich Dorit Engel-Degen und Melanie Szymaszek, beide als Teil des Kirchdienst-Teams alljährlich mit dem Fehlen des schwarzen Paraments konfrontiert, unterstützt von Emelie Degen hingesezt und ein schwarzes Parament geknüpft. Es ist in Material, Verarbeitung und Stil perfekt auf die anderen Paramente der Dorfkirche abgestimmt. Ein großes Unterfangen – 75 Arbeitsstunden, 16.000 Wollfäden, 8.646 Knoten und insgesamt 200 Meter Wolle sind in dieses Projekt geflossen. Im Palmsonntags-Gottesdienst präsentierten die drei Frauen ihr Werk der staunenden Gemeinde und Pfarrerin. Vielen Dank für die Hingabe und Liebe, die in dieses Parament geflossen sind. Die Wirkung dieses schwarzen Altarbehangs, gerade weil er nur an einem einzigen Tag im Kirchenjahr präsentiert wird, war eindrücklich. Und die Gemeinde ist schon gespannt, ob zum Karfreitag 2026 auch der – etwas kleinere – Kanzelbehang in Schwarz folgen wird ...

Aber jetzt genießen Sie die grüne, die entspannte, die ruhige Zeit des (Kirchen-)jahres, das wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Ute Sauerbrey



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Alle musikalischen Gruppen mit Martin Blaschke pausieren vom 28. Juli bis zum 1. September.

► FÜR KINDER

Babysingen Für Kinder, die im September höchstens ca. 12 Monate alt sind und ihre erwachsenen Begleiter*innen. Wir singen für die Kinder – mit Bewegung und Rhythmus, mit Seifenblasen, einem Segensritual und viel Freude am Klang. Es ist nicht wichtig, wie gut oder sicher du singst – Hauptsache, du singst für dein Kind!

- freitags (ab 12.9.), 10–11 Uhr, GH
- Pfarrerin Ute Sauerbrey und Kantor Martin Blaschke

Kinderchor:

- donnerstags 15.30–16.15 Uhr und 16.30–17.30 Uhr, GH
- Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

Musik mit Kindern:

FACE (Titiseestr. 5):

Singen, Bewegung, Spaß und Spiel

- dienstags 15–16 Uhr
- Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

► FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenzeit:

- **September:** Info-Abend für die neu beginnenden Konfis und Eltern am Dienstag 16.9., 19 Uhr, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71–72
- **Konfi-Zeit „Lokal“:** Mittwoch, 24.9., 1.10., 8.10., 15.10., jeweils 18–19 Uhr, PH
- **Konfi-Camp:** Herbstferien: 18.–25.10., Bad Segeberg

Jugendgruppe:

- immer mittwochs außer in den Schulferien 17–20 Uhr, PH
- Leitung: Olivia Stein
- freitags 17–20 Uhr, Alt-Wittenau 64
- Leitung: Raika Brosowski

► SPORT

Gymnastik:

- montags 17 Uhr, während der Schulferien: PH außerhalb der Schulferien: Grundschule in den Rollbergen (Turnhalle) Heidi Ehrig, Tel. 403 30 06
- donnerstags 10.30 Uhr, GH Frau Pfaff-Krawczak, Tel. 0172 311 03 95

Tischtennis:

- dienstags 19 Uhr, GH Lutz Appel, Tel. 402 94 81

► CHÖRE UND SINGGRUPPEN

Singkreis

- dienstags 5.8., 19.8., 2.9. und 16.9., 10–11.30 Uhr, GH
- Dagmar Günther und Ilse Voß Kontakt über die Küsterei Tel. 402 30 14

NoOMi+Chor:

- dienstags 18.15 Uhr, Proben im Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76
- Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

Popchor Lübars „So much love!“:

- mittwochs 18–19.30 Uhr, GH
- Kleiner Chor:**
- freitags 19.30–21.15 Uhr, GH
- Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

► FÜR ALLE

Offener Nachmittag:

- 14-tägig mittwochs, 15–17 Uhr, GH
- 10.9. Achtung ABC-Schützen.** Wir erzählen uns, wie unser Schulstart „damals“ war. Wer noch alte Fibeln, Schiefertafeln, Fotos, Erinnerungen an die eigene Schulzeit hat – gerne mitbringen!
- 24.9.** Reisebericht mit Natur-Aufnahmen von und mit Helga Müller-Wensky: „Faszination Island – Land aus Feuer und Eis“

Bibelbrunch:

Wir frühstücken gemeinsam, dann schlagen wir die Bibel auf, lesen ein Stück und sprechen darüber, was diese alten Texte mit unserem Leben zu tun haben. Wer nichts zum Brunch-Buffer beitragen kann, lässt eine kleine Spende da. Herzliche Einladung!

- Dienstag 9.9., 10–12 Uhr, PH Pfarrerin Ute Sauerbrey

Besuchsdienst:

Die Damen des Besuchsdienstes sorgen für die Übergabe der Geburtstagspost an unsere Senior*innen und sind als Besuchende und Gesprächspartnerinnen unterwegs zur älteren Generation.

- Termin nach Vereinbarung

Nähtreff:

Wer Freude am Nähen hat, bringt sein oder ihr eigenes Nähprojekt mit Nähmaschine und Zubehör mit. Im Pfarrhaus ist genug Platz, dass jede*r am eigenen Projekt und trotzdem gemeinschaftlich arbeiten kann. Bitte vorher bei Sylvia Steinbach-Heldt anmelden! Natürlich muss niemand den kompletten Zeitraum dableiben; 10–18 Uhr stellt lediglich den Rahmen dar. Kaffee und Tee sind vor Ort, sonstige Verpflegung kann abgesprochen werden.

- Samstag 23.8., 10–18 Uhr, PH Sylvia Steinbach-Heldt Tel. 0176 97 71 31 59

Kreuzbundgruppe:

In den rund 1450 Selbsthilfegruppen des Kreuzbundes treffen sich wöchentlich ca. 26 000 Menschen. Jeder Mensch, der suchtgefährdet oder abhängig ist oder den die Sucht seines Partners oder eines Familienmitglieds belastet, ist beim Kreuzbund herzlich willkommen, auch bei der Lübarser Gruppe.

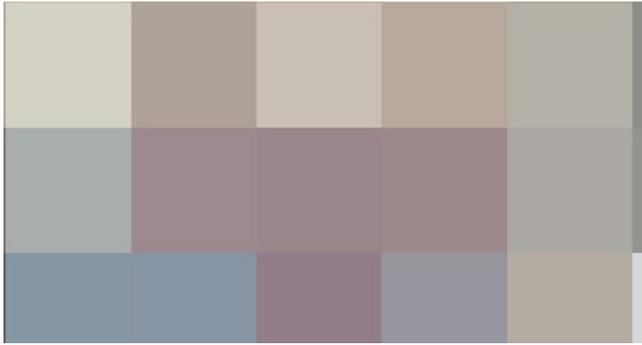
- montags 18.45 Uhr, GH Brigitte Bleschke, Tel. 77 05 93 45

► GH = Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115. ► PH = Pfarrhaus in Alt-Lübars 24

► Die Küsterei ist in der Titiseestraße 5.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Lübarserinnen und Lübarser,

in dieser Ausgabe möchte ich Ihnen von unseren Katastrophenschutz Helfern erzählen. Das Lübarser Gemeindehaus ist als Informationspunkt vorgesehen, wo Freiwillige vor Ort sein werden, um Informationen weiterzugeben. Regelmäßig finden Schulungen statt, damit im „Fall der Fälle“ alle wissen, was zu tun ist.



Vielen Dank an die Freiwilligen, die im Katastrophenfall im Gemeindehaus die Stellung halten!“

Aktuell bemühen wir uns sehr, noch Spenden für die Anschaffung einer neuen Orgel einzuwerben. Herzlichen Dank an alle, die schon gespendet haben! Dank Ihnen haben wir Ende Juli schon einen Spendenstand von 18.000 Euro erreicht.

Wenn wir am 1. Advent einen gemeinsamen Gemeindekirchenrat (GKR) für die drei NoOMi-Gemeinden wählen, braucht dieser GKR eine Geschäftsordnung. Pfarrer Lübke, dessen Projektstelle für die Regionale Zusammenarbeit wir gerade verlängert haben, erarbeitet derzeit so eine Geschäftsordnung. Wie zukünftig dann alles organisiert wird, werden Sie im neuen Jahr erfahren, vom neuen Vorsitzenden des gemeinsamen GKR.

Das Tauffest, das wieder im Strandbad Lübars gefeiert wurde, war sehr gut besucht. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Das Schönste für mich ist, dass viele sich spontan für eine Taufe entscheiden oder sogar extra dieses

Fest dafür ausgewählt haben. Ich freue mich sehr, Sie alle bei der Tauffisch-Übergabe an Palmsonntag 2026 zu sehen.

Und sollten Sie mit dem Gedanken spielen, sich taufen zu lassen, melden Sie sich bei uns, egal wie alt Sie sind. Es gibt für Taufen keine „Altersbeschränkung“. Sie alle sind von Gott geliebte Kinder und es ist nie zu spät, dies mit einer Taufe zu bekräftigen.

Ich möchte den ehrenamtlichen Helfern danken: Ohne Sie könnten wir solche Veranstaltungen gar nicht ausrichten.

Sollten Sie Interesse haben, unsere Veranstaltungen zu begleiten, egal mit welchem Ihrer Talente, so schreiben Sie mir eine Mail oder melden Sie sich bei unserem Planungskomitee.

Doch was hilft die beste Planung, wenn das Wetter nicht mitspielt – wie beim Tanzfest. Trotz des Regens war es sehr gut besucht. Es gab wunderbare selbstgemachte Salate, leckere gegrillte Würstchen, eine chilenische Tanzgruppe und Frank Streffing führte als Entertainer, Sänger und DJ musikalisch durch den Abend – da kamen alle auf ihre Kosten. Die paar kleinen Schauer und den Wind haben wir Feiernden gar nicht bemerkt. Es endete im Regen gegen 23 Uhr.

Durch den Sommer möge Sie das irische Segenslied begleiten, das auch bei den Konfirmationen immer laut mitgesungen wird. Lassen Sie uns die Strophe im Kopf und Herzen in die weite Welt tragen: Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein.



*Herzlichst, Ihr Kai Kattge
Vorsitzender
des Gemeindekirchenrates*



Wahl zum Gemeindekirchenrat 2025

Die Wahl zum Gemeindekirchenrat wird am Sonntag, 30.11., in der Zeit von 9 bis 17 Uhr im Pfarrhaus, Alt-Lübars 24 stattfinden. Während des Gottesdienstes (11–12 Uhr) ruht die Wahl. Alle Gemeindeglieder sind aufgerufen, nach geeigneten Kandidat*innen zu suchen. Kandidieren können alle Lübarser Gemeindeglieder, die bis zum Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann einen oder mehrere Kandidat*innen vorschlagen – Formulare für diese Vorschläge bekommen Sie im Gemeindebüro! Wahlberechtigt sind alle Lübarser Gemeindeglieder, die bis zum Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind. Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an! ► Ihre Pfarrerin Ute Sauerbrey und GKR-Vorsitzender Kai Kattge



Am Pfingstsonntag haben in der Dorfkirche Lübars 12 Jugendliche „Ja“ zum Leben in der evangelischen Kirche gesagt – was für eine Freude:

Edith Alf, Augstin Baars, Fabian Brühn, Theodor Buchmann, Armin Elster, Arthur Ernst, Tom Fischer, Johanna Heller, Adam Sauerbrey, Jakob Seibert, Clara Stadelbauer, Haakon Stammberger.

Im Bild sind sie zu sehen mit vielen Teamer*innen der Region NoOMi, mit Mitgliedern des Gemeindekirchenrates, Diakonin Olivia Stein und Pfarrerin Ute Sauerbrey.

Konfirmations-Jubiläum heißt in Lübars schon seit einigen Jahren nicht „nur“ Goldene Konfirmation Wir laden auch alle ein, die ihr 10- oder 25-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern und freuen uns, wenn diese vergleichsweise jungen Jubilare auch kommen. Ganz besonders schön ist es natürlich, wenn auch Menschen mit hohen Konfirmationsjubiläen das mit uns feiern. In diesem Jahr war es Lydia Gritschke, die vor 76 Jahren in der Dorfkirche Lübars konfirmiert wurde.



Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20b

Im Juni wurden getauft

- Elias Eusterfeldhaus
Gutachstraße,
Berlin-Waidmannslust
- Marie, Bennet, Noa und Mateo Gill, Sheena Gill geb. Krause
Creienfelder Weg, Berlin-Lübars
- Adrian, Angeliqne und Anastasia John
Zernseestraße, Berlin-Spandau
- Alice und Yuna Liesenberg
Senftenberger Ring,
Berlin-Wittenau
- Janna, David und Carolin Nestler geb. Albrecht
Am Springbruch, Berlin-Lübars
- Rosalie und Adam Abrahamson
Distelweg, Berlin-Pankow

Im Juli wurden getauft

Alle Dinge lasst in der Liebe geschehen!

1. Korinther 16,14



Im Juni feierten Trauung

- Darius und Delia Schulz geb. Kranl
Öschelbronner Weg,
Berlin-Lübars
- Malte und Betty Hochfeld geb. Albrecht
Päwesiner Weg,
Berlin-Wilhelmstadt

Im Juli feierten Trauung



Im Juni nahmen wir Abschied von

- Esther Meier geb. Plöger, 73 Jahre
Bärensteinstraße, Berlin-Marzahn
- Simone Weyer, 50 Jahre
Kilstetter Straße,
Berlin-Zehlendorf
- Wolfgang Willig, 86 Jahre
Herrnholzweg, Berlin-Lübars
- Marion Wochnik, 77 Jahre
Benekendorffstraße, Berlin-Lübars
- Jutta Lorenz geb. Schäfer, 77 Jahre
Benekendorffstraße, Berlin-Lübars

Im Juli nahmen wir Abschied von

- Bernd Klenke, 62 Jahre
Herrnholzweg, Berlin-Lübars
- Renate Krause geb. Pape, 84 Jahre
Zehntwerderweg, Berlin-Lübars
- Franziska Rempel, geb. Schinko,
85 Jahre, Bondickstraße,
Berlin-Waidmannslust

Wir veröffentlichen auf dieser Seite Namen mit Ihrem Einverständnis; wenn Sie Ihren oder den Namen Ihrer Angehörigen hier nicht veröffentlicht sehen wollen, teilen Sie uns das bitte in der Küsterei mit, vielen Dank!

Eine Ära geht zu Ende: Danke, lieber Handarbeitskreis!

Alle 14 Tage mittwochs im Gemeindehaus wurde gestrickt und gestickt, gehäkelt und geknüpft, wurden Geburtstage miteinander gefeiert, die neuesten Gemeinde-Nachrichten ausgetauscht, auch mal gestritten und dann wieder gelacht: Der Handarbeitskreis war jahrzehntelang eine feste Institution im Gemeindeleben. Beim Adventsbasar trotzten die Frauen jeder Kälte, wenn es daran ging, die selbstgemachten Stücke zu verkaufen. Vielen Dank allein für diese Einsätze und natürlich für die vielen D-Mark und Euros an Spenden, die der Handarbeitskreis so erwirtschaftet hat! In den letzten Jahren ist der Kreis sehr klein geworden. Monika Drögmöller, die lange Jahre alles rund um den Handarbeitskreis organisiert hat, hat die Verantwortung nun abgegeben. „Wenn sich jemand findet, der alle 14 Tage aufschließt, den Tisch eindeckt und Kaffee kocht – dann würden wir auch weitermachen“, sagt sie. Interessenten können sich jederzeit gerne melden – in der Küsterei, bei Pfarrerin Sauerbrey oder bei Monika Drögmöller direkt (Tel. 402 57 899). Und: Gestrickt wird auch weiterhin, nur eben nicht bei den 14tägigen Treffen. Bestellungen insbesondere für die beliebten Socken können jederzeit gerne aufgegeben werden!



Die Kirchengemeinde sagt ein herzliches Dankeschön an Monika Drögmöller und an alle Frauen aus dem Handarbeitskreis, die im Laufe der vielen Jahre dabei waren und das Gemeindeleben geprägt und bereichert haben!

► Ute Sauerbrey

Kindergottesdienst in Waidmannslust

Im Anschluss an den „großen“ Gottesdienst am Sonntag findet in Waidmannslust Kindergottesdienst statt. Wir treffen uns um 11.30 Uhr entweder in der Königin-Luise-Kirche oder im Gemeindehaus gegenüber. Beim KiGo singen wir, erzählen Geschichten zu Bibelstellen, wir malen und basteln, manchmal zum Mit-nach-Hause-Nehmen, manchmal auch für den großen KiGo-Schaukasten.

Oft haben die begleitenden Erwachsenen in der Bastelzeit die Gelegenheit, sich mit Pfarrer Anders über das Thema der Woche auszutauschen. In den letzten Wochen haben wir uns mit Jesu Ich-bin-Worten beschäftigt. Wir haben Geschichten erzählt vom Licht, von den Türen und vom Brot und haben uns genauer überlegt, was wohl damit gemeint ist. Das Ergebnis konnten alle an Ostern im Schaukasten begutachten. Neugierig geworden? Dann kommt doch vorbei und macht mit.

► *Wir freuen uns über alle Kinder, die kommen.*

„Mister X lässt sich nicht fangen“ – ein Fangspiel mit der Berliner BVG am 28. Juni



Die Mister X Gruppe wurde ausgelost und bekam leuchtend grüne Warnwesten zur besseren Sichtbarkeit an. Eine lustige Fahrerei durch das S- und U-Bahnnetz begann, bei der es Regeln zu beachten gab. Und dann passierte es: Eine Verfolgergruppe sah Mister X am Bahnhof Friedrichstraße, sie rannte los, die Brötchentüte fiel aus der Hand und Jubelrufe durch die Luft. Geschafft. Mister X musste die Warnwesten an Fänger abgeben und plötzlich waren die Verfolgten die Gejagten... 28 Konfis und Jugendlichen verbrachten einen tollen Tag durch Berlin und auch in der Zentrale (Jugendhaus Alt-Wittenau) beim anschließenden Hot-Dog verspeisen. Danke an alle Teamer*innen, die die Konfigruppen verantwortungsvoll begleiteten und alles so schön durchdacht vor- und nachbereitet haben.

► *Olivia Stein*



Zelten am Heiligensee – Abschlusswochenende der Hauptkonfirmanden

... diesmal mit Campingfeeling und vollgepacktem Programm: Zelte aufbauen und einrichten, Konfirmationsgottesdienste inhaltlich füllen, Präsentationen zu den Themen der Konfizeit erstellen, „Schlag das Team“ spielen – nächstes mal gewinnen die Konfis – ganz bestimmt ... Lagerfeuer, bei dem die Teamer mit der Gitarre so manches Lied der jetzigen und auch vergangenen Jugend spielten. Nach einer kalten Nacht im kuscheligen Schlafsack gingen wir Sonntag in den Gottesdienst in der schönen Dorfkirche. Eine schöne Erinnerung am Ende der Konfizeit ist so für alle entstanden.

► *Olivia Stein*

Der neue Konfi-Jahrgang startet nach den Sommerferien!



Meldet euch mit dem QR-Code an und kommt, gerne mit Euren Eltern, zum ersten Info-Abend:

Dienstag 16.9., 19 Uhr, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71-72.

► *Wir freuen uns auf euch! Pfarrerin Ute Sauerbrey, Diakonin Olivia Stein und die Teamer*innen!*

Die Geburtstagskaffeetafel

► **Dienstag 9.9., 15.30 Uhr, Gemeindehaus**

Herzliche Einladung an alle Geburtstagskinder der Monate Juli und August und alle, die „ihre“ Einladung nicht wahrnehmen konnten (ab 65), gerne mit Begleitung zur Kaffeetafel.

► *Bitte melden Sie sich vorher in der Küsterei (Tel. 402 30 14) damit wir alles für Sie vorbereiten können!*

Orgel-Update: Fast schon Halbzeit!

Liebe Orgel-Freudige, so gut wir die Hälfte der Summe für die geniale Kisselbach-Digital-Orgel, die hoffentlich bald im Gemeindehaus erklingen wird, konnte dank eifriger Spender*innen gesammelt werden: Mit der Summe von 18.000 Euro könnten wir nun bereits 35 der insgesamt 65 Register erwerben. Um so bald wie möglich dieses Pracht-Instrument mit dem womöglich in Reinickendorf einmaligen Sound erleben zu können, steht das Spendenkonto weiter offen. Vielleicht schaffen wir es, bis zum Ende der Sommerferien weit in die zweite „Halbzeit“ des Spenden-Sammelns vorzudringen? Bis dahin übe ich mich weiter warm und lass den Klang der ersehnten Orgel schon mal im Hintergrund mitlaufen.

► *Ihr/Euer Martin Blaschke*

**Kontoverbindung für Ihre Spende: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord, IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXX, Verwendungszweck: Orgel Lübars**

100 Jahre Klang!

► Chorjubiläum am Erntedanksonntag, 5.10.

Vor nicht allzu langer Zeit fand ich im Gemeindehaus einen selbstgestickten Wimpel mit der Aufschrift „10 Jahre Kirchenchor Lübars 1925–1935“. Die erste Zahl erfreute mich sehr: 1925! Dann gibt es das gesangliche Leben in der wunderbaren Lübarser Gemeinde also bereits seit mindestens 100 Jahren, und wir können es feiern. Die zweite Zahl verstörte mich hingegen: 1935! Das Jahr, in dem die sogenannten Nürnberger Rassegesetze eingeführt wurden, und es sicher keinem von dem Nazis als minderwertig eingestuft, jüdisch oder wie auch immer als „nicht arisch“ erklärten Menschen mehr erlaubt war, in diesem Lübarser Kirchenchor, oder einem anderen Chor mitzusingen. Wer in den Jahren 1925 und 1935 den Kirchenchor geleitet hat, ist nur noch schwer herauszubekommen. Und wer aus Lübars mitgesungen haben mag, erst recht nicht. Aber es leben noch viele Menschen, die nach dem Zweiten Weltkrieg, spätestens ab den 50er Jahren von der Zeit des Klanges in Lübars berichten können. Von ihren Erfahrungen wollen wir mehr wissen, wollen sie feiern, erinnern und weitertragen!



- **10.00 Uhr: Erntedankgottesdienst** Mit den Kita-Kindern, dem Kinderchor Lübars, dem Chor der Andreas-Gemeinde und dem NoOmi-Chor Reinickendorf
Predigt: Ute Sauerbrey, Leitung: Marion Meyer und Martin Blaschke
- **12.00 Uhr: Jetzt wird gefeiert!** 100 Jahre Lübarser Kirchenchor – Geschichte(n) aus Gegenwart und Vergangenheit des Chores, Mit Bildern und Zeitzeug*innen-Stories
- **14.00 Uhr: Kirchenchor Waidmannslust** Sublime romantische Stücke von Giacomo Meyerbeer
- **14.30 Uhr: Popchor Lübars SO MUCH LOVE** 80ties and 90ties-Pop-Rock vom Feinsten
- **15.00 Uhr: Variety – Der Name ist Programm** Bunte Setlist von Gospel bis Pop
- **15.45 Uhr: Kleiner Chor Lübars** Alles, was wir lieben! Von Bach und Mendelssohn bis Jenkins
Special guests: Spremberger Kirchenchor, Leitung: Martin Blaschke und Ric Reinold
- **17.00 Uhr: Abendsegen mit Klang**

Zwei neue musikalische Angebote in Lübars!

Singekreis

- **am ersten und dritten Dienstag jedes Monats, 10–11.30 Uhr,
Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115.**

Macht Singen wirklich Freude? Wer es mal ausprobieren möchte, der kann einfach vorbeikommen und mit uns singen! Wir wollen ganz bestimmt kein neuer Chor sein, sondern nur zu unserer eigenen Freude singen.

- *Herzliche Einladung! Ilse Voß und Dagmar Günther,
Informationen in der Küsterei: Tel. 402 30 14*

So much love!

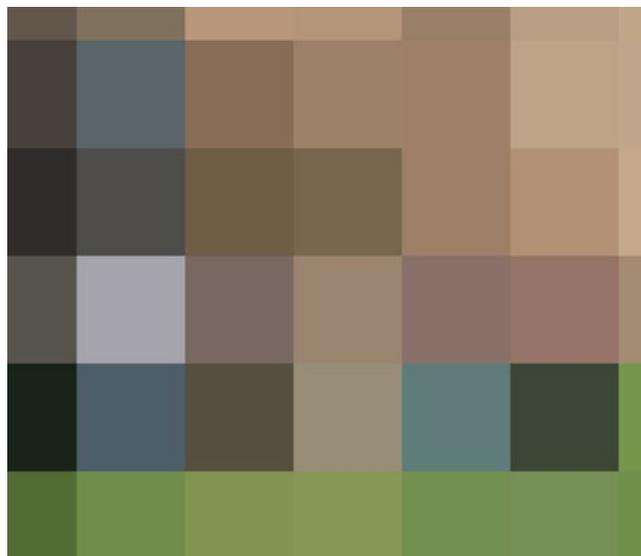
Das ist der Name unseres neuen Lübarser Popchores, der sich jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus Lübars trifft und Hits der Musikgeschichte voller Lust, Verve und Bewegung singt. Kommt gerne hinzu, es lohnt sich.

- *Kantor Martin Blaschke,
blaschke.martin@gmx.de*



Himmelfahrt in der Region NoOMi

Es ist eine Erfolgsgeschichte: Das „Wandel-Konzert“, das sich alljährlich an den Freiluft-Himmelfahrts-Gottesdienst in Waidmannslust anschließt. Bläserklänge am Hermsdorfer See, die Kids aus dem Rollberge-Kiez mit Martins Kirchen-Band, eine Quizshow mit attraktiven Preisen und Fragen rund um den Kiez, schließlich ein entspannter Abend bei Lounge-Musik im Lübarser Pfarrgarten – danke an alle Helfer*innen, die uns empfangen, beköstigt und diesen Tag so besonders gemacht haben!



Besuch aus Breslau trifft alten Bekannten

Am Wochenende vom 19. bis zum 22. Juni waren die frisch konfirmierten Jugendlichen aus unserer Partnergemeinde in Breslau bei uns zu Besuch. Begleitet von Pfarrern Marta Zachraj kamen sie alle im Pfarrhaus unter und hatten in Lübars und in der „City“ eine gute Zeit! Im Bild zu sehen sind sie am Bonhoeffer-Denkmal vor der Zionskirche in Berlin-Mitte (rechts und links außen die beiden Pfarrerinnen). Der „Zwilling“ dieses Bronze-Denkmal steht in Breslau vor der Elisabeth-Kirche, der Theologe Dietrich Bonhoeffer verbindet uns und unsere Geschwister in Breslau auf vielfältige Weise.



Taufest im Lübarser Strandbad

Zum zweiten Mal verlegten die drei NoOMi-Gemeinden ihre Gottesdienste an einem warmen Sommersonntag ins Lübarser Strandbad – und 250 Menschen kamen, um viele Taufen zu feiern: 19 Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden im Ziegeleisee getauft; manche nur mit einer symbolischen Handvoll Wasser, manche tauchten mit Haut und Haar ins erfrischende Wasser.

- ▶ Vielen Dank an Georg Neu, dem Strandbad-Betreiber, für die unkomplizierte Gastfreundschaft!

Liebe Gemeinde, nachdem im letzten Gemeindeblatt Ihre Meinung zur Zukunft des Gemeindeblatts gefragt war, haben uns dazu schon einige Rückmeldungen erreicht. Herzlichen Dank dafür!

Es geht darum, dass die Gemeinden Lübars, Alt-Wittenau und Waidmannslust entschieden haben, das Zusammenwachsen der Naoomi-Gemeinden voranzubringen und einen gemeinsamen Gemeindekirchenrat zu gründen. Dies soll bei der kommenden Wahl im November umgesetzt werden. Nun ist die Frage, ob wir weiterhin die drei bestehenden Gemeindeblätter fortführen oder diese in ein gemeinsames Gemeindeblatt, in welchem über alle drei Gemeinden berichtet wird, überführen. Schreiben Sie uns gern, welche Meinung Sie dazu haben! Wir freuen uns weiterhin über alle Rückmeldungen!

- ▶ Bitte an gemeindeblattluebars@yahoo.de, Gesa Miehe-Nordmeyer

Regen und erstaunlich viel gute Laune

Es war ein verregnetes Wochenende, an dem sowohl das Lübarser Tanzfest als auch der Reisesegen-Gottesdienst stattfanden. Dennoch waren beide Veranstaltungen gut besucht. Die Tanzfest-Stammgäste ließen sich vom konstanten Nieselregen nicht vom Tanzen, Essen und Reden abbringen, sondern packten, wenn der Regen stärker wurde, routiniert ihre Capes und Schirme aus.

Und am Sonntag kamen viele Kita-Familien in den Pfarrgarten. Das Kita-Team, der Kinderchor Lübars und die Kita-Kinder gestalteten den Gottesdienst, die Vorschulkinder und Erzieherin Angelique Meinhold, die uns verlässt, bekamen einen extra Segen zugesprochen und nur ganz am Ende mussten die Fürbitten etwas gekürzt werden, weil sich die Schleusen öffneten und das Zeltdach den Wassermassen nicht standzuhalten drohte. Danke an alle Mitwirkenden und alle Mitfeiernden an diesem kühlen Sommer-Wochenende!



Der schön geschmückte Altar beim Reisesegen-Gottesdienst und der Cocktail-Stand der Jungen Gemeinde beim Tanzfest



Chorreise nach Spremberg – Der Kleine Chor Lübars reiste in die Lausitz!

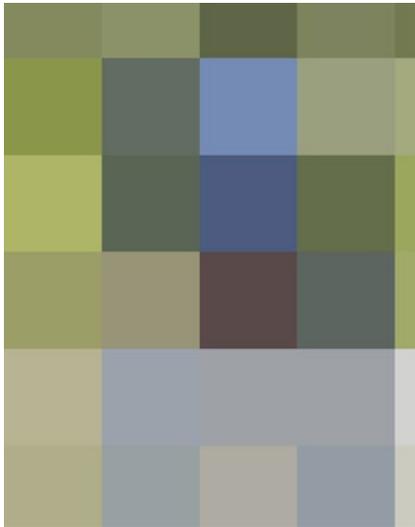
Auf Einladung des Chors und der Kirchengemeinde verbrachten wir das Wochenende 4. bis 6. Juli in Spremberg.

Ein Teil von uns kam mit dem Rad von Cottbus über Schloss und Park Bramitz und konnte sich mit einem Bad im Stausee abkühlen. Abends wurden wir von der Kirchengemeinde und den beiden Pfarrern Jette Förster und Elisabeth Schulze sehr herzlich mit einem reichhaltigen Buffet im Garten des Gemeindehauses empfangen. Bei der anschließenden Spielrunde lernten wir uns kennen und es gab viel zu lachen. Übernachtet wurde wahlweise im Hotel oder in Privatquartieren. Der Samstag startete mit einer unterhaltsamen Stadtführung, auf der wir viel Wahres und Sagenhaftes über die Perle der Lausitz erfuhren. Wer Lust hatte, konnte den Turm der Kreuzkirche erklimmen. Sehr beeindruckt hat uns eine Theateraufführung der Evangelischen Jugend. Aus Anlass

einer Stolpersteinverlegung wurde die Geschichte von Verfolgten des Nazi-Regimes in Spremberg nachgezeichnet. Am Abend konnten wir dann eine Andacht in der Kreuzkirche musikalisch gestalten. Im Anschluss gab es im Garten Bewirtung vom Grill und geselliges Beisammensein. Den Abschluss bildete am Sonntag der ökumenische Gottesdienst in St. Benno mit gemeinsamen Beiträgen der beiden Chöre.

Erfüllt von der herzlichen Gastfreundschaft und von dem vielfältigen Programm freuen wir uns nun auf regen Gegenbesuch zu unserem Chorjubiläum im Oktober. Vielen lieben Dank Martin Blaschke und dem Orga-Team für das gelungene Wochenende!

► *Claudia Lutz und Martin Remppis*



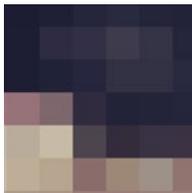
SUCHEN & FINDEN Familienfreizeit im Ruppiner Land

- ▶ 19.9.–21.9., Jugendherberge Prebelow
- ▶ Für Familien aller Konstellationen und jeden Alters, Paare, Singles und Jugendliche

Herzliche Einladung zu diesem Wochenende! Wir haben viel vor: singen, spielen, basteln, draußen sein, neue Leute kennenlernen, Gottesdienst feiern

- ▶ Alle Infos und Anmeldung unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de oder einfach den QR-Code scannen

- ▶ Anmeldeschluss: 15.8.



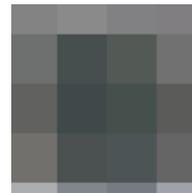
Familiengottesdienst zum Schuljahres-Start

- ▶ Sonntag 14.9., 11.45 Uhr,
Garten des Gemeindehauses
Zabel-Krüger-Damm 115

Die Sommerferien sind vorbei und für Viele geht etwas Neues los: Für die Schulanfänger natürlich, aber auch für viele andere Menschen: Es beginnt ein neues Kita- oder Schuljahr, vielleicht kommt Ihr auf eine neue Schule, in eine neue Klassengemeinschaft, in einen neuen Job, in eine neue Lebenssituation. Und egal ob das bei Euch eher Vorfremde oder Neugier, Sorge oder Stress auslöst – in unserem Familiengottesdienst hat all das einen Ort! Und an alle Schulanfänger: Kommt gerne mit Euren Schultüten! Wir sind gespannt, wie sie aussehen und tun Euch noch was Kleines hinein!

Im Anschluss an den Gottesdienst wie immer Cornflakes für alle und Kaffee für die Großen!

- ▶ Euer Lübarser Familiengottesdienst-Team



Tagesausflug nach Chemnitz

- ▶ Dienstag 23.9., Abfahrt: 8.00 Uhr
Zabel-Krüger-Damm Ecke Am Vier-
rutenberg, Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Chemnitz ist so viel mehr als Plattenbau und Karl-Marx-Kopf. Es gibt ein Schloss, erstaunliche Industrie-Architektur, Villen-Gegenden, Parks – und 2025 ist Chemnitz Kulturhauptstadt Europas! Die ganz Stadt ist voll Kultur und Musik, überall kann man etwas besichtigen und erleben.

Diese Fahrt ist eine Kooperation zwischen der Kirchengemeinde Lübars und der Seniorenfreizeitstätte Am Vierrutenberg. Wir fahren mit dem Reisebus, Tagesleitung, Kaffeegedeck und Mittagessen sind inbegriffen.

- ▶ Teilnehmerbeitrag: 78 Euro
- ▶ Bitte melden Sie sich bis 1.9. in der Küsterei an mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer





Lübarser Kinderfest für kleine und große Kinder!

- ▶ **Sonntag 28.9., 15–18 Uhr, rund um die Dorfkirche und Pfarrgarten Lübars, Alt-Lübars 24**
Es gibt wieder ein großes Planspiel für junge Forscher rund um die Dorfkirche. Und im Pfarrgarten Spiele-Stände für die ganz Kleinen, Kinderschminken, Hüpfburg, Reiten, Kaffee, Kuchen und Grill für alle. Sehr herzlich bitten wir um Kuchen-Spenden!
- ▶ *Auf einen schönen Sonntagnachmittag mit Spiel und Spannung freuen sich Ute Sauerbrey, Olivia Stein und das Vorbereitungs-Team*

VORSCHAU AUF OKTOBER



Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Lübars

▶ **Sonntag 5.10., 10.00 Uhr, Dorfkirche Lübars**

Mit dem Team der Evangelischen Kita Lübars, dem Kinderchor Lübars, dem Chor der Andreas-Gemeinde und dem NoOMi-Chor Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zum Teilen des Erntebrots und zu unserem Chor-Jubiläum, das wir an diesem Tag feiern (s. Seite 9)

Erntedank-Spenden Unsere Dorfkirche wird am Samstag vor Erntedank mit viel Liebe und Mühe von den Lübarser Landfrauen (mit männlicher Verstärkung) geschmückt. Da die Vielfalt der Lebensmittel und Ernte-Gaben nicht alleine auf Lübarser Feldern und in Lübarser Gärten wächst, kaufen die Landfrauen großzügig Obst und Gemüse ein, das wir im Anschluss an „Laib und Seele“ spenden. Bitte unterstützen Sie die Landfrauen! Gerne mit kleinen Erntegaben aus Ihrem Garten – aber auch sehr gerne mit Geld!

Trödelmarkt im Lübarser Pfarrgarten ▶ **Sonntag 12.10., im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)**

Wer mitmachen möchte, kann einen Stand mieten (für 25 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen).

Für alles andere sorgen wir!

- ▶ *Melden Sie sich an: in der Küsterei, nach dem Gottesdienst oder per Telefon bzw. Whatsapp bei Hannelore Rathgeber unter Tel. 0152 02 31 35 41.*

UNSERE GOTTESDIENSTE

7. Sonntag nach Trinitatis, 3. August

- ▶ 10 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Königin-Luise-Kirche, Waidmannslust

Pfarrer Christoph Anders

KEIN Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars!

Kollekte: Für die Bahnmissionsmissionen in Berlin und Görlitz

8. Sonntag nach Trinitatis, 10. August

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

**Lektorin und Kirchenälteste
Emelie Degen**

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

9. Sonntag nach Trinitatis, 17. August

- ▶ 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Region NoOMi in der Dorfkirche

Pfarrer Ute Sauerbrey

Kollekte: Für das Kinder- und Jugend-Telefon „Nummer gegen Kummer“

10. Sonntag nach Trinitatis, 24. August

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst zum Israelsonntag

Pfarrer Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Arbeit des Instituts Kirche und Judentum

11. Sonntag nach Trinitatis, 31. August

- ▶ 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche Alt-Wittenau

Pfarrer Christoph Anders

KEIN Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars!

Kollekte: Für die Feuerwehrseelsorge

12. Sonntag nach Trinitatis, 7. September

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche Lübars

Pfarrer Ute Sauerbrey

Kollekte: Für innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)

13. Sonntag nach Trinitatis, 14. September

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche
- ▶ 11.45 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn im Garten des Gemeindehauses

Pfarrer Ute Sauerbrey und Team

Kollekte: Für die Arbeit des Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

14. Sonntag nach Trinitatis, 21. September

- ▶ 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Alt-Wittenau

Pfarrer Petra Krötke

KEIN Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars!

Kollekte: Für besondere Projekte der Ev. Jugendarbeit

15. Sonntag nach Trinitatis, 28. September

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

Pfarrer Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Ausgabestelle von „Laib und Seele“ in Alt-Reinickendorf

Erntedanksonntag, 5. Oktober

- ▶ 10 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst in der Dorfkirche

Pfarrer Ute Sauerbrey, das Team der Evangelischen Kita Lübars, der Kinderchor Lübars, der NoOmi-Chor und der Chor der Andreas-Gemeinde

Leitung: Marion Meyer und Martin Blaschke

Kollekte: Für Kirchen helfen Kirchen

100 Jahre Kirchenchor Lübars Festprogramm am Erntedank-Sonntag, 5. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst

- ▶ **10.00 Uhr Erntedankgottesdienst**
Mit den Kita-Kindern, dem Kinderchor Lübars, dem Chor der Andreas-Gemeinde und dem NoOmi-Chor Reinickendorf
Predigt: Ute Sauerbrey, Leitung: Marion Meyer und Martin Blaschke
- ▶ **12.00 Uhr Jetzt wird gefeiert!**
100 Jahre Lübarser Kirchenchor – Geschichte(n) aus Gegenwart und Vergangenheit des Chores
Mit Bildern und Zeitzeug*innen-Stories
- ▶ **14.00 Uhr Kirchenchor Waidmannslust**
Sublime romantische Stücke von Giacomo Meyerbeer
- ▶ **14.30 Uhr: Popchor Lübars**
SO MUCH LOVE 80ties and 90ties-Pop-Rock vom Feinsten
- ▶ **15.00 Uhr: Variety – Der Name ist Programm**
Bunte Setlist von Gospel bis Pop
- ▶ **15.45 Uhr: Kleiner Chor Lübars**
Alles, was wir lieben! Von Bach und Mendelssohn bis Jenkins, Special guests: Spremberger Kirchenchor, Leitung: Martin Blaschke und Ric Reinold
- ▶ **17.00 Uhr: Abendsegen mit Klang**

Der Gemeindegemeinderat hat die Außenkollekte im August für die Anschaffung von Tauf- und Traubibeln in Lübars und im September für die Arbeit mit Kindern in Lübars bestimmt.

Ev. Kirchengemeinde Lübars

▶ **Dorfkirche:**

Alt-Lübars, 13469 Berlin

▶ **Pfarrhaus:**

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

▶ **Gemeindehaus:**

Zabel-Krüger-Damm 115,
13469 Berlin

▶ **Küsterei:**

Titiseestraße 5, 13469 Berlin

Öffnungszeiten:

Do 15.30–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Telefon: 402 30 14

Fax: 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

▶ **Pfarrer Ute Sauerbrey**

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

Telefon: 40 37 55 94

E-Mail:

ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de

▶ **Olivia Stein**

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und

Jugendlichen in den Kirchengemeinden

Waidmannslust und Lübars

Telefon 0159 06 83 02 30

E-Mail: oliviastein222@gmail.com

▶ **Kantor Martin Blaschke**

Telefon: 0173 104 21 52

E-Mail: blaschke.martin@gmx.de

▶ **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Angelika Eichenberg

Benekendorffstraße 148

Telefon: 402 66 15

E-Mail: ev-kitaluebars@web.de

www.ev-kita-luebars.de

▶ **Diakonie-Station**

Märkisches Viertel

Wilhelmsruher Damm 116

13439 Berlin

Telefon: 40 72 86 70

E-Mail: maerkischesviertel

@diakonie-reinickendorf.de

www.noomi-evangelisch.de

